

## OZ – 19. Mai 2008

### **Jugendprojekt will Talente fördern**

Mit dem Jugendprojekt, das der Warnemünder Segel-Club mit Unterstützung der Firma „ebert yachting“ ins Leben gerufen hat, soll die Nachwuchsarbeit im Verein forciert werden. Als Crew-Mitglieder der 2000 in Neuseeland gebauten „Utsider“ sollen Talente ihre seglerischen Fähigkeiten weiter vervollkommen. „Mit der Yacht haben die Jugendlichen jetzt auch die Möglichkeit, an Dickschiff-Regatten teilzunehmen“, erklärt Wilhelm Kunna. 40 Mitglieder umfasse die Jugendabteilung im Verein, so der WSC-Vorsitzende. Für den Nachwuchs wurde am Sonnabend ein Container mit Umkleideräumen eingeweiht. Vom Vorhaben, ein neues Clubhaus auf dem Vereinsgelände am Alten Strom zu bauen, hat man sich – zumindest vorerst – verabschiedet. Kunna: „Das würde 450 000 Euro kosten. Für uns nicht bezahlbar.“ H. ST.

### **„New Yorker“-Gründer verschenkt seine Yacht**

Aus der „Utsider“ wurde die „Utsider“: Der Warnemünder Segel-Club freut sich über ein Geschenk des Kieler Unternehmers Tilmar Hansen.

**Warnemünde** „Ein bisschen aufgeregt bin ich schon“, räumte Anni ein. Die Zehnjährige war etwas besorgt: „Hoffentlich spritzt der Sekt nicht so doll aus der Flasche raus“, meinte sie angesichts der bevorstehenden Bootstaufe. Sven Hagedorn (38) beruhigte seine Tochter. „Das wird schon!“, sprach der Papa dem Mädchen Mut zu.

Anni Hagedorn ist seit dreieinhalb Jahren Mitglied des Warnemünder Segel-Clubs (WSC). Sie gilt als hoffnungsvolles Talent, gehört dem Stadtkader der zwölf besten Nachwuchssegler in Rostock an und wurde auserkoren, die neueste Errungenschaft des WSC zu taufen: die „Utsider“.

Zu der imposanten Segel-Yacht kam der Verein quasi wie die Jungfrau zum Kind. Vor einigen Wochen gehörte die Elliott 45 noch dem erfolgreichen Unternehmer und Admirals-Cup-Gewinner Tilmar Hansen aus Kiel. Hansen, der 1971 in Flensburg gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Michael Simson das Mode-Unternehmen „New Yorker“ (aktuell rund 600 Filialen in 23 Ländern, davon 278 in Deutschland) gegründet hatte, und die Firma vor sieben Jahren verließ, wollte die Segel-Yacht ursprünglich einem Verein im Westteil Deutschlands überlassen. WSC-Mitglied Thomas Ebert, mit Hansen gut bekannt, ließ seine Beziehungen spielen. Der 41-jährige Inhaber der in Hohe Düne ansässigen Firma „ebert yachting“ konnte den schwerreichen Kieler Unternehmer überreden, die 200 000-Euro-Yacht dem Warnemünder Segel-Club zu überlassen. Bei dem Verein, der alljährlich die Warnemünder Woche ausrichtet, soll die „Utsider“, wie das Boot ursprünglich hieß, nun unter dem Namen „Utsider“ für die Jugendarbeit genutzt werden.

Der 14,10 Meter lange Racer soll künftig dem Nachwuchs des Warnemünder Segel-Clubs das Regattasegeln auf nationalen und internationalen Regatten näher bringen. „Tilmar Hansen hat uns die Yacht Anfang April übereignet. Das war schon ein bisschen wie Weihnachten im Frühjahr“, meinte Wilhelm Kunna. Der 64-Jährige, seit dem 1. März Vorsitzender des 220 Mitglieder zählenden Warnemünder Segel-Clubs, weiß aber auch: „Die Unterhaltung einer solchen Yacht ist jedoch sehr teuer. Ich schätze mal, jährlich so um 10 000 Euro kommen da schon zusammen. Das kann sich unser Verein gar nicht leisten.“ Die Lösung: Eine Vereinbarung mit Thomas Ebert. „Tom“ wie er genannt wird, wird sich um alle Belange der „Utsider“, wie Liegeplatz, Ausrüstung, Versicherung kümmern und mit seiner Firma „ebert yachting“ die Kosten für die Unterhaltung der Yacht übernehmen. Im Gegenzug stellt der Verein Thomas Ebert das Boot zur Verfügung – auch unter der Maßgabe, es in erster Linie für die Jugendarbeit des WSC zu nutzen. „Die Vereinbarung gilt zunächst für zwei Jahre. Sie beinhaltet auch, dass sämtliche Besatzungsmitglieder zugleich Mitglieder unseres Vereins sein müssen“, erklärt Wilhelm Kunna.

Bei der Taufe der Segel-Yacht am Samstagnachmittag am Alten Strom schlug sich Anni übrigens ausgesprochen wacker. Fehlerfrei brachte sie den Taufspruch über die Lippen – und der Sekt, ja, so doll hat der nun auch wieder nicht gespritzt. Höchstens ein bisschen.



## Utsider Jugend-Segelprojekt | Pressespiegel

**Titel:** Jugendprojekt will Talente fördern  
**Datum:** 19.05.2008  
**Medium:** Ostsee-Zeitung  
**Art:** Print  
**Anzahl der Kontakte:** Druckauflage: 40.000

### Pressekontakt

**Alexander Türk**  
Utsider Presse

**M** alex@utsider.de  
**T** +49 (0)176 21504611

[www.utsider.de](http://www.utsider.de)

### Das Utsider Jugend-Segelprojekt

Das **Utsider** Jugend-Segelprojekt wurde Anfang 2008 in Warnemünde gegründet. Projektziel ist es, junge Segler an den professionellen Offshore Regattasport heranzuführen.

Gesegelt wird mit jeweils 10 Personen auf der gleichnamigen Rennyacht des Warnemünder Segel-Clubs. Das im Durchschnitt 24 Jahre alte Team trägt sämtliche Projektaufgaben in Eigenverantwortung. Dazu zählen beispielsweise Bootspflege, Marketing und Pressearbeit.

Auf der Agenda für 2009 und 2010 stehen diverse hochkarätige Regatten in Europa; sportliches Ziel ist eine erfolgreiche Teilnahme am Sydney-Hobart Race Ende 2010.

**Schirmherr:** Thomas Ebert / ebert yachting

**Partner des Projekts:** Murphy & Nye, Gitomare, Gleistein Ropes, sigmacollect, Steiner, SatPro, Global Maritime Management, SiteSeeing Interaktive Medien